



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 26 | 65. Jahrgang

www.erlangen.de

24. Dezember 2008

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

das Nürnberger Christkind war da und hat kleine Gaben verteilt. Pfadfinder trugen das Friedenslicht aus der Geburtsstadt Jesu auch heuer wieder bis ins Erlanger Rathaus. Und viele Erlanger Firmen und Einzelhändler sorgten auf Einladung des City-Managements für heimeligen Lichterglanz in der ansonsten wintermassen, grauen „Einkäuferzone“.

Für Glanz auf den Gesichtern der Kommunalpolitiker vom Oberbürgermeister abwärts sorgte am jüngsten Wochenende aber etwas eigentlich ganz Unweihnachtliches: die Schlüsselzuweisungen des Freistaates. Mehr als 14,5 Mio Euro, fast doppelt soviel wie erhofft, kündigte die Staatsregierung Kämmerer Beugel an. Oh du fröhliche, gnaden- und gabenbringende Zeit...

Bleibt uns noch - die Kollegen vom Winterdienst mögen verzeihen - ein herzlicher Appell an Frau Holle, das Dezember-Glück mit einem Flokati Domini, einem weißen Flockenteppich, vollkommen zu machen.

Ein frohes Fest wünscht

Jim Das - Redaktion

Mit Bürgermedaille für Arbeit gedankt | Bildungsrat tagte

Stadt zeichnete in Festsitzung Reinhard Daeschler und Rudolph Frank aus



Festlicher Augenblick: Frank (li.) und Daeschler mit den beiden Bürgermeistern Foto: Helmut Iwann

Einen Tag nach der Stadtratssitzung hat die Kommune den früheren Chef des Bauunternehmens Mauss, Reinhard Daeschler, und den einstigen Fertigungsleiter des Siemensbereiches Medizintechnik, Rudolph Frank, ausgezeichnet. Beiden überreichte Bürgermeister Gerd Lohwasser in Vertretung des erkrankten OB die Bürgermedaille, drithöchste Auszeichnung der Stadt.

In seiner Würdigung unterstrich Lohwasser die großen beruflichen Leistungen der beiden Geehrten. Der eine habe auch in für die Baubranche schwierigen Zeiten erfolgreich ein Familienunternehmen geführt, der andere könne auf eine „enorme Lebensleistung“ für das Haus Siemens schauen. Dennoch erhielten beide Persönlichkeiten die Medaille vor al-

lem in Anerkennung ihres herausragenden gesellschaftlichen Engagements. So hatte Frank z. B. im Rahmen der Wiedervereinigung erheblichen Anteil an der Rettung von Carl Zeiss Jena und vieler Arbeitsplätze in der Partnerstadt. In Erlangen unterstützt der Rotarier den Förderverein für das Tumorzentrum und ist als Patientenvertreter am Klinikum tätig. Daeschler wirke, so Lohwasser bei der Festsitzung, durch die von ihm gegründete Mauss-Daeschler-Stiftung tief und fördernd in die Bereiche von Sport, Kultur und Sozialem hinein. In der Bedeutung kaum zu überschätzen sei sein Einsatz als Kreishandwerksmeister oder seine ehrenamtliche Arbeit in anderen Funktionen des Wirtschaftslebens. □

Zu seiner konstituierenden Sitzung kam vergangene Woche der Erlanger Bildungsrat zusammen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stand vor allem die konzeptionelle Ausgestaltung der am 17. Januar 2009 stattfindenden Bildungsbörse auf dem Programm. Der Bildungsrat tritt zu regelmäßigen Sitzungen zusammen. U. a. berät er über Themen der Bildungskonferenzen und überwacht die Umsetzung konkreter Maßnahmen der einzelnen Arbeitsgruppen. Hintergrund: Bildung ist ein Schwerpunkt von Politik und Verwaltung in den nächsten Jahren. □

Ein Fest der Hörkunst

Unter dem Motto „Sprache suchen, Klänge finden“ findet vom 9. bis 11. Januar zum 5. Mal das Erlanger Hörkunstfestival statt. Können Klänge sprachliche Barrieren überwinden? Sind Klänge Sprache? Auf diese und viele andere Fragen will das Festival Antworten finden. Insgesamt 11 Projekte werden sich im Markgrafentheater und E-Werk dem Publikum präsentieren. Mit dabei sind u.a. die Gruppe Ohrpilot, das Duo Günter Heinz und André Bartetzki, PIRX, Martin Schmidt und das Erlanger Ensemble Parkzone 4. Nachwuchskünstler wie Mao (Melodic Abortion Orchestra) und Kraftkammer stellen ihre Noise-performances vor. Abgerundet wird das Programm durch zwei HörBars und einen akustischen Stadtpaziergang. (Infos: www.hoerkunst.de). □

Aus dem Inhalt

„50plus“ erweitert	220
Zwei Brücken wieder für den Verkehr freigegeben	220
Viele Veränderungen für Bürger	220
Dieter Rossmeißl 60	220
Die Stadt gratuliert	220
Interview: Martin Böller	220
Bekanntmachungen	221
Service	223

Stadtrat einstimmig für Behelfsbrücke

Der vor kurzem nach einer Regelüberprüfung überraschend gesperrte Wöhrmühlsteg muss so schnell wie möglich durch eine Behelfsbrücke ersetzt werden. Das hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung am 11. Dezember einstimmig beschlossen. Ob der alte Steg saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden soll, will

man im Rathaus später entscheiden. Die geschätzten Kosten für eine neue Brücke liegen nach Einschätzung der Fachleute aus dem Stadtplanungsreferat bei rd. 1,1 Mio Euro. In einer phasenweise erregten Diskussion hatten die Stadträte zunächst vor allem die gemeinsame Sorge geäußert, dass vor allem Radler

durch die derzeit erforderlichen Umwege zusätzlichen Gefahren ausgesetzt sein könnten. Die Verwaltung soll deshalb ganz vorrangig auch Maßnahmen prüfen, wie die radelnden Verkehrsteilnehmer geschützt werden können, bis die Überquerung der Regnitz an der gewohnten Stelle wieder möglich sein wird. □

Brücke wieder für den Verkehr freigegeben

Nach knapp zehn Monaten Bauzeit ist die Erneuerung der Straßenbrücke in der Felix-Klein-Straße über die Bahnlinie Nürnberg-Bamberg i.W. abgeschlossen. Bürgermeister Gerd Lohwasser gab das Verbindungsstück zwischen altem und neuem Brück mit Gerhard Seitz als Vertreter der Regierung von Mittelfranken am Freitag offiziell für den Verkehr wieder frei. Insgesamt investierten Land, Bahn und Stadt ca. 2,4 Mio. Euro in die Baumaßnahme. Bei der Realisierung wurden auch Planungsvorgaben der Bahn für den viergleisigen Ausbau der Strecke erfüllt. Die Bahn steuerte deshalb zu den Baukosten fast 1,1 Mio. Euro bei, das Land Bayern etwa 670.000 Euro.



Diese Zeiten sind vorbei: Die Brücke über die Bahnlinie Nürnberg-Bamberg ist wieder nutzbar

„50plus“ erweitert

Das Projekt „fifty up“ der kommunalen Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA), das sich seit 2006 erfolgreich um langzeitarbeitslose ältere Erlanger Bürgerinnen und Bürger kümmert und seit heuer mit dem Jobcenter Ingolstadt kooperiert, ist um vier Partner erweitert und bis 2010 verlängert worden. Zum Jahr 2009 konnten die Arbeitsgemeinschaften (AG) der Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg/Schrobenhausen sowie die AG für den Landkreis Amberg-Weizsach und die Stadt Amberg gewonnen werden. Bei einem Auftakttreffen in Erlangen stellten die Partner ihre Ziele für das neue Jahr vor. □

Viele Veränderungen für Bürger

Zum 1. Januar 2009 tritt das neue Personenstandsgesetz in Kraft. Auf einige wichtige daraus resultierende Änderungen macht jetzt das Standesamt aufmerksam. Für die Bürger am augenfälligsten dürfte die Anhebung der seit zehn Jahren gültigen Gebühren im Personenstandswesen

sein. Eine Urkunde kostet beispielsweise anstatt 7 künftig 10 Euro. Weitere Änderungen betreffen u. a. eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften, die künftig auch beim Standesamt vorgenommen werden, sowie die Abschaffung des sog. Familienbuches. Aufgrund der umfangreichen Änderungen bittet das Standesamt um Verständnis, wenn sich vor allem in der Einarbeitungsphase die bisherigen Bearbeitungsabläufe verzögern. Insbesondere bei komplizierten ausländischen Sachverhalten werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, rechtzeitig mit dem Standesamt einen Termin zu vereinbaren. □

Korrektur zu DaS Nr. 26

Lisa Puyplat, zum Jahresende ausscheidende Leiterin der Städtischen Galerie und der Städtischen Sammlung, ist seit 1. Januar 2003 in dieser Funktion - nicht schon seit 1979, wie es in unserer letzten Ausgabe missverständlich hieß. Wir bedauern die unklare Formulierung.

Die Erlanger Bürgerstiftung feierte kürzlich ihren 5. Geburtstag. In „Gefragt? Gesagt!“ berichtet der Vorstandsvorsitzende Martin Böller über die wichtige Einrichtung.

DaS: Welche Aufgaben hat die Bürgerstiftung?

Böller: Wir fördern Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe genauso wie den Umwelt- und Naturschutz bis hin zur Pflege internationaler Kontakte. Auch im allgemein karitativen Bereich sind wir tätig. Einen großen Anteil haben Projekte zur Linderung von Kinderarmut, die aus einem Sonderfond finanziert wird.

DaS: Welche konkreten Projekte wurden in der Vergangenheit gefördert?

Böller: Seit unserer Gründung 2003 haben wir knapp 100 Projekte und Organisationen gefördert und darüber



Martin Böller

Foto: Bernd Böhner

hinaus in vielen Einzelfällen individuelle Hilfe geleistet. Nennen kann ich Küchen für das neue Frauenhaus und die Obdachlosenhilfe, Förderung gesunder Ernährung in Grundschulen, Finanzierung des Mittagessens für bedürftige Schüler im Rahmen der Ganztagsbetreuung, Entwicklungsprojekte des Sonderpädagogischen Förderzentrums.

DaS: Wie kommt man zu einer Förderung?

Böller: Indem uns ein Förderantrag zugesendet wird, dieser kann aus dem Internet geladen oder telefonisch im Sekretariat angefordert werden. Natürlich sind wir auch persönlich ansprechbar. Aber genauso wichtig ist, wie unsere Arbeit unterstützt werden kann. Spenden, auch kleinste Beträge, sind uns willkommen. Möglich ist auch eine Stiftung in unser Vermögen, aus dessen Er-

Dieter Rossmeißl 60

Dieter Rossmeißl, Kulturreferent und berufsmäßiger Stadtrat, kam, sah und feierte am 19. Dezember seinen 60. Geburtstag. Stadt und SPD Erlangen hatten dem Jubilar dazu im Stadtmuseum einen Empfang ausgerichtet. Rossmeißl ist seit 1. März 2000 Leiter des Referates für Kultur, Jugend und Freizeit. In seiner Amtszeit wurden u. a. die Erlanger Kulturdialoge, das Projekt „Stadt 2030“ und das Mittelfränkische Kinderfilmfestival auf den Weg gebracht. □

Die Stadt gratuliert

Bundesministerin a. D. Renate Schmidt feierte am 12. Dezember ihren 65. Geburtstag ■ Der Forchheimer Landrat **Reinhardt Glauber** konnte am 14. Dezember seinen 60. Geburtstag feiern ■ **Jörg Schultz** vom Diakonischen Werk, seit 1999 Leiter der „Erlanger Tafel“, vollendete am 2. Dezember sein 60. Lebensjahr ■ Die Leiterin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg, **Prof. Renate Wittern-Sterzel**, feierte am 30. November ihr 65. Lebensjahr ■ Das **Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde** (IFA) bei der Universität Erlangen-Nürnberg besteht heuer seit 60 Jahren, die Vereinigung seiner Freunde und Förderer feierte ihr 25-jähriges Bestehen ■ Seit 40 Jahren gibt es mittlerweile das **Regionale Rechenzentrum Erlangen** ■

sind aus dem Internet oder über unser Büro (Kontakt: Hofmannstr. 59a, Tel. 88 18 18) zu gewinnen.

DaS: Welche Ziele haben Sie bzw. die Stiftung für die Zukunft?

Böller: Unser Ziel sehen wir darin, noch fester in der Erlanger Gesellschaft verankert zu werden und unser Kapital als Basis für dauerhafte Leistungen zu stärken, um noch mehr überall da helfen zu können, wo es brennt. Bei unserem Sonderfonds „Kinderarmut“ schwebt uns

Schon 100 Projekte gefördert

tragen wir im Wesentlichen unsere Aufgaben bestreiten. Auch testamentarische Verfügungen sind möglich. Alle Informationen hierzu

ein Langzeitprojekt vor, das zum Abbau bestehender Benachteiligungen von Gruppen oder Einzelkindern auf dem Bildungssektor beitragen soll.

Öffentliche Auslegung

des 3. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 317 - Hofmannstraße Nordwest -

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Erlangen hat in öffentlicher Sitzung am 09.12.2008 beschlossen, den Entwurf des 3. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 317 - Hofmannstraße Nordwest - für die Grundstücke Flst. Nm. 1046/3, 1046/6, 1046/7, 1049, 1049/7-10 sowie Teile der Grundstücke Flst. Nm. 1043/2 und 1046 - Gemarkung Erlangen - zwischen Henkestraße und Hofmannstraße zu billigen und öffentlich auszulegen. Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) wird hiermit der Billigungsbeschluss und die Auslegung ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachstehend abgedruckten Lageplan dargestellt. Kartengrundlage ist der Ausschnitt aus dem Liegenschaftskataster vom 09.12.2008.

Die Aufstellung des 3. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 317 - Hofmannstraße Nordwest - erfolgt gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren. Gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 Satz 1

BauGB wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von einer zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; die Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen nach § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden. Der gebilligte Deckblattentwurf wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 12.01.2009 bis einschließlich 13.02.2009 öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit kann der Deckblattentwurf mit Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstraße 1, 3. Stock) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer 310 bei Herrn Stein, Tel. 86-1334, Auskunft gegeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend

gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Auszugsweise Begründung m. Lageplan

Mit der Planänderung soll eine Neuordnung des Blockinnenbereiches in Teilschritten und unabhängig von den derzeitigen Eigentumsverhältnissen unterstützt werden. Die Art der Nutzung als besonderes Wohngebiet bleibt hierbei erhalten. Auf diese Weise soll auch eine wirtschaftliche Alternative zur Nutzung des südlichen an der Hofmannstraße gelegenen Grundstückes Fl.Nr. 1046/6 als ebenerdige Stellplatzfläche mit ihren negativen Auswirkungen auf das Umfeld gegeben werden.

Der Entwurf sieht vier dreigeschossige Baukörper, zwei davon zusätzlich mit deutlich zurückgesetztem Staffelgeschoss mit ausschließlicher Wohnnutzung vor, die spürbar unterhalb der Höhe der Umgebung bleiben und damit den Charakter einer Hofbebauung unterstützen. In dem bestehenden Betriebsgebäude entlang der Henkestraße ist eine Büronutzung geplant, die auf der Grundlage des bestehenden Baurechtes schon genehmigt und kurzfristig realisiert wurde.

Die erforderlichen Stellplätze werden vollständig in Gemeinschaftstiefgaragen untergebracht, die ausschließlich über die Hofmannstraße erschlossen werden.

Über einen bestehenden Durchgang im Bestandsgebäude ist eine fußläufige Verbindung zur Henkestraße vorgesehen. Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sollen als private Grünflächen genutzt werden. Entlang des Fußweges ist eine Reihe klein- bis mittelkröniger Bäume geplant.

Hinweis:

Der Entwurf des 3. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 317 ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt und im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung> mit Begründung abrufbar.

Rathausöffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachämtern am 2. und 5. Januar 2009 nur eingeschränkt erreichbar sind. Ab 7. Januar 2009 stehen die Dienststellen zu den gewohnten Zeiten wieder zur Verfügung.

Büro der Projektgruppe Röthelheimpark geschlossen

Das Büro der Projektgruppe Röthelheimpark ist von 24. Dezember 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009 nicht besetzt.

Öffentliche Ausschreibung

NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme:
Eltersdorf, Neubau Kinderhaus

A) Bezeichnung der Bauarbeiten:
Lüftungstechnische Anlagen

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose):
1 St. Teilklimagerät mit Energietauscher, einschl. Regelung, Luftleistung 3.250 m³/h, 240 m² Lüftungskanäle aus verz. Blech, 250m Lüftungsrohre DN 100 bis DN 250, 85 St. Lüftungsgitter, 45 St. Raumlufttechnische Einbauteile

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen:
14,00 Euro

Eröffnungstermin: 27.01.2009, 10.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 02.03.2009

Ausführungsfrist:
von 17. KW 2009 bis 36. KW 2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zi. 321, Tel. 09131/ 86 2327, Fax: 09131/862991, ab 07.01.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 17 46, Fax 0981/53 17 39.



Öffentliche Ausschreibung VOB

a) Name und Anschrift der Vergabestelle: Stadt Erlangen, Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Stintzingstr. 46, 91052 Erlangen, Tel 09131/86-2056, Fax 09131/86-2011, E-Mail: thomas.walther@stadt.erlangen.de, Internet www.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Baumpflegerischen Arbeiten

d) Ort der Ausführung: Erlangen, Bergkirchweihgelände und Grünanlage Eichenwald

e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale: Baumpflegerische Maßnahmen und Baumentnahmen, z.T. topograph. schwieriges Gelände mit baulichen Anlagen (Bergkirchweihg.) Umfang der Leistung: Baumpflegerische Maßnahmen ca. 350 Bäume, Baumentnahmen ca. 36 St.

f) Aufteilung in Lose: ja. Es können Angebote für ein oder mehrere Lose abgegeben werden. Die Stadt Erlangen behält sich vor, die Leistung nach einzelnen Losen oder im Gesamten zu vergeben.

Umfang der Leistung Los 1 Bergkirchweihgelände: Baumentnahmen ca. 18 St., Baumpflegerische Maßnahmen ca. 245 Bäume

Umfang der Leistung Los 2 GA Eichenwald Baumentnahmen ca. 18 St., Baumpflegerische Maßnahmen ca. 105 Bäume

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen Los 1 und 2: Beginn der Ausführungsfrist 16.2.2009, Ende der Ausführungsfrist Baument-

nahmen 28.2.2009, Ende der Ausführungsfrist Pflegemaßnahmen 24.4.2009

i) Anforderung der Vergabeunterlagen: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle -, Zimmer 321, 3. Stock, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, ab 7.1.2009

j) Entgelt für die Vergabeunterlagen: 15,00 Euro (Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe). Auf Anforderung kann zusätzlich das LV digital als GAEB-Datei übermittelt werden.

l) Angebote sind zu richten an: siehe i)
m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

o) Angebotseröffnung: am 27.1.2009, 10:15 Uhr, Ort siehe i)

p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- und Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme (ohne Nachträge), Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 2 v.H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a, b, c, d, e, f, g VOB/A. Nachweise nach g: Ausbildungsnachweise Seilklettertechnik (A + B), AS Baum II, Ausbildungsnachweis über Fachagrarwirt Baumpfleger, Qualifikationsnachweis des eingesetzten Personals zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, (IMVAS/RSA-Bescheinigung), Zulassung durch die Gartenbau-Berufsgenossenschaft nach UVV/VSG 4.2 § 2 und § 3. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträger vorzulegen. Erklärung, dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentwettungsgesetzes vorliegt. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister anfordern.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.2.2009

v) Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt Vergabestelle siehe a). Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfstelle (§31 VOB/A): Regierung von Mittelfranken, VOB Stelle, Promenade 53, 91522 Ansbach

Vollzug der Bayerischen Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Anbau eines Balkons im 2. Obergeschoß auf dem Grundstück Bismarckstraße 23, Flur Nr. 1794 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 04.12.2008 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2008-1115-VV erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstr. 1, Zimmer 222, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Stellenbörse

Für unser sprachlich / naturwissenschaftlich-technologisches Marie-Therese-Gymnasium (ca. 1.100 Schüler/innen) suchen wir zum Schulhalbjahr 2008/2009

eine Lehrkraft im Beamten- oder Beschäftigungsverhältnis mit der Befähigung für das höhere Lehramt an Gymnasien in Bayern für die Fächerverbindung Sport/Zusatzfach

Stellenwert: Bes.-Gr. A 13 BBesO bzw. Entg.-Gr. 13 TVöD.

Nähere Auskünfte erteilt die Schulleiterin, Frau OStDin Strübing, unter Tel. 09131/97 00 290.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang und Kopien Ihrer lückenlosen Ausbildungs- und

Tätigkeitsnachweise (Schulabschluss-, Prüfungs- und ggf. Arbeits-/Dienstzeugnisse, dienstliche Beurteilungen, Erfahrungen i. d. Schulentwicklung u. Ä.) unter Angabe Ihrer Telefon-/Handynummer, der E-Mail-Adresse sowie unserer Kenn-Nummer 40M Sport bis 13.01.2009 an die Stadt Erlangen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 3160, 91051 Erlangen, E-Mail: personalamt@stadterlangen.de.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Stellenausschreibung

Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihr Bürgeramt, Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen

eine Gruppenleiterin / einen Gruppenleiter für allgemeine Ausländerangelegenheiten

Stellenwert: BesGr. A 9/10 BBesO bzw. EG 9 TVöD

Das Aufgabengebiet umfasst:

- * Gruppenleitung für den Bereich allgemeine Ausländerangelegenheiten
- * Unterstützung der Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter bei der Bearbeitung von Visa, Anträgen auf Aufenthaltserlaubnis und Niederlassungserlaubnis
- * selbständige Bearbeitung komplexer Fälle
- * Durchführung von Verwaltungsstreitverfahren und Vertretung der Ausländerbehörde beim Verwaltungsgericht
- * EDV-Betreuung und Pflege der Fachanwendungen

Wir erwarten von der Bewerberin / dem Bewerber:

- * Anstellungsprüfung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Dipl.-Verwaltungswirt/in) bzw. abgeschlossenen Angestelltenlehrgang II
- * eine motivierte, belastungsfähige Persönlichkeit
- * Interesse und Freude im Umgang mit Menschen
- * Aufgeschlossenheit für andere Kulturen und Lebensgewohnheiten sowie Einfühlungsvermögen in die Probleme von Migrantinnen und Migranten
- * sicheres und gewandtes Auftreten
- * Verhandlungsgeschick mit Anwälten und Gerichten
- * ausgeprägte Entscheidungs- und Eigeninitiative
- * Flexibilität und Teamfähigkeit

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95
Redaktion: Peter Gertenbach, Robert Hatzold (Koordination)
robert.hatzold@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel
Wöhrlstraße 2a, 91054 Erlangen,
Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,
Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100%
Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2009:

Donnerstag, 15. Januar 2009, 11.00 Uhr

- * Belastbarkeit
- * fundierte Kenntnisse der gängigen EDV-Anwendungen
- * Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert
- * praktische Erfahrungen im allgemeinen Verwaltungsverfahren- und Prozessrecht sind von Vorteil

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Wagner (Tel. 09131/86-2410). Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischer Übersicht des beruflichen Werdeganges und Kopien Ihrer Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise sowie dienstlicher Beurteilungen unter Angabe Ihrer Telefon-/Handynummer und der E-Mail-Adresse bis 12.01.2009 an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, Postfach 3160, 91051 Erlangen, E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und Mittwoch 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen (0 91 31) 19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13.00 – 20.00 Uhr
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonn- u. Feiertage 8.00 – 20.00 Uhr
Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
Telefon 0180-5-19 12 12

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 24.12.2008 bis 11.01.2009 für das Stadtgebiet Erlangen

24./25.12.08
Dr. Hans-Jörg Braun, Hindenburgstr. 26, 91054 Erlangen, Tel. 09131/2 69 49

26./27.12.08
ZA Friedrich-Wilhelm Beitter, Hugenotenplatz 6, 91054 Erlangen, Tel. 09131/4 01 18 90

28./29.12.08
Dr. Eva Reinhardt, Marie-Curie-Str. 1, 91052 Erlangen, Tel. 09131/5 33 52 06

30./31.12.08
Dr. Steffen Buchholz, Luitpoldstr. 44a, 91052 Erlangen, Tel. 09131/2 31 08

01./02.01.09
Dr. Stephanie Burghardt, Äußere Tennenloher Str. 8, 91058 Erlangen, Tel. 09131/6 55 95

03./04.01.09
ZÄ Sonja Geiger Dorfstr. 8, 91056 Erlangen, Tel. 09131/99 12 93

05./06.01.09
Dr. Gert Hunsicker, Zeppelinstr. 56, 91052 Erlangen, Tel. 09131/30 13 30

10./11.01.09
Dr. Ingrid Koopmann, Nürnberger Str. 71, 91052 Erlangen, Tel. 09131/20 30 23

Apotheken-Notfalldienst

vom 24.12.2008 bis 11.01.2009

Mittwoch, 24.12.2008
Kannen-Apotheke, Werner-von-Siemens-Str. 1, Tel. 2 34 17

Donnerstag, 25.12.2008
Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78, Tel. 5 12 33
Fleming-Apotheke, Frauenaarach, Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86

Freitag, 26.12.2008
Rosen-Apotheke, Sieglitzhof, Lange Zeile 59, Tel. 5 15 72
Regnitz-Apotheke, Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22

Samstag, 27.12.2008
Franken-Apotheke, Zeppelinstraße 4, Tel. 3 47 55

Sonntag, 28.12.2008
Röthelheim-Apotheke, Memelstraße 47, Tel. 3 55 54

Montag, 29.12.2008
Ginkgo-Apotheke, Am Europakanal 30, Tel. 4 74 40

Dienstag, 30.12.2008
Katharinen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 30, Tel. 4 76 76
Arcarden-Apotheke, Nürnberger Str. 7, Tel. 9 73 510

Mittwoch, 31.12.2008
Sebaldis-Apotheke, Karlsbader Str. 7, zwischen Breslauer- und Liegnitzer Str., Tel. 3 34 23
Sonnen-Apotheke, Bubenreuth, Birkenallee 73, Tel. 2 66 11

Donnerstag, 01.01.2009
Bären-Apotheke, Stintzingstraße 4, Tel. 3 48 43

Freitag, 02.01.2009
Mönau-Apotheke, Büchenbacher Anlage 15 im Einkaufszentrum Büchenbach/Nord, Tel. 4 85 58
Einhorn-Apotheke, Buckenhof, Gräfenberger Straße 14, Tel. 5 94 04

Samstag, 03.01.2008
Paracelsus-Apotheke, Bunsenstr. 33, Tel. 6 53 81
Apotheke Dechsendorf, Naturbadstraße 7, Tel. 09135/80 08

Sonntag, 04.01.2009
Linden-Apotheke, Bruck, Tennenloher Straße 12, Tel. 6 31 22
Löwen-Apotheke, Uttenreuth, Marloffsteiner Straße 6, Tel. 5 25 03

Montag, 05.01.2009
Äskulap-Apotheke, Langfeldstraße 27, Tel. 3 42 03
Meilwald-Apotheke, Konrad-Zuse-Straße 14, Tel. 12 56 60

Dienstag, 06.01.2009
Jordan-Apotheke am Anger, Am Anger 6, Tel. 2 70 51 00

Mittwoch, 07.01.2009
Lerchen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 25 a, Tel. 4 15 10
Falken-Apotheke, Tennenlohe, Saidelsteig 3, Tel. 60 27 55

Donnerstag, 08.01.2009
Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Freitag, 09.01.2009
Apotheke am Bohlenplatz, Friedrichstr. 51, Tel. 2 79 98

Samstag, 10.01.2008
Friedens-Apotheke, Friedrichstr. 33, Tel. 2 41 48

Sonntag, 11.01.2008
Hof-Apotheke, Neustädter Kirchenplatz, Tel. 2 19 73

Einwohnerzahlen am 30.06.2008

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat folgende Einwohnerzahlen bekannt gegeben:

	Gebiet		
	insgesamt	dar. weiblich	dar. Ausländer
Stadt Erlangen			
104.901	53.469	15.833	
Mittelfranken			
1.714.453	875.968	174.871	
Bayern			
12.519.312	6.381.215	1.182.401	

Veranstaltungen

Vortrag „Körpersprache - unser wichtigster Ausdruck“

Der nächste Frauen-Freizeit-Treff findet am 10.01.2009 ab 15.00 Uhr im Begegnungszentrum Fröbelstraße 6 statt.

Anita Ludwig referiert über die Körpersprache. Anhand von Fotos zeigt sie, wie man mit Gestik, Mimik und Haltung umgehen kann.

Eine Anmeldung ist erforderlich, Anmeldeschluss ist der 08.01.2009 (Kontakt: Telefon 09131/30 36 64, im Internet unter www.begegnungszentrum-erlangen.de).

Schätze des Stadtmuseums

Noch bis 15.2.2009 ist im Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9) die Ausstellung „Die Kunst des Porträts. Aus Erlanger Sammlungen“ zu sehen. Sie zeigt Schätze des Museums, die durch Werke der Universität, des Kunstmuseums Erlangen e.V. und anderer lokaler Sammlungen bereichert werden. Führungen finden am 14., 21. und 28.12. jeweils um 11 Uhr statt.

Schon heute vormerken:

- 15. bis 24. Mai 2009: 16. Internationales Figurentheater-Festival
- 27. bis 30. August 2009: 29. Erlanger Poetenfest

Alle Angaben ohne Gewähr!

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Franziska Potenz, Sabine und Stefan Potenz, Am Tennenbach 5, 91054 Buckenhof

Nina Kraupner, Tochter von Sandra und Peter Kraupner, Hertleinstr. 1, 91052 Erlangen

Nene Rosa Gläser, Tochter von Bianca und Wolfgang Gläser, Sportplatzstr. 1, 91361 Pinzberg-Gosberg

Fikretcan Bilgrin Myumyun, Sohn von Fihrie und Bilgrin Myumyun, Fröbelstr. 25, 91058 Erlangen

Aimie Sabine Frost, Tochter von Susanne und Marco Frost, Sternhofweg 6, 91334 Hemhofen

Ethan Sanchayan, Sohn von Kumuthini und Ragunathan Sanchayan, Sperlingstr. 2, 91056 Erlangen

Albrecht Sebaldis Benedikt Badenheuer, Sohn v. Stephanie Badenheuer und Dr. Dominik Weiß, Turmberg 4a, 91058 Erlangen

Alena Gülmen, Tochter von Stephanie und Necmettin Gülmen, Paul-Gossen-Str. 48, 91052 Erlangen

Albin Bytyqi, Sohn von Lumnije und Ekrem Bytyqi, Michael-Vogel-Str. 43, 91052 Erlangen